

Hans-Kurt Hill, Saarbrücker Str. 42-44, 66265 Heusweiler

Gemeindeverwaltung
Herrn Bürgermeister Thomas Redelberg
Saarbrücker Straße
66265 Heusweiler

Hans-Kurt Hill
Fraktionsvorsitzender
An der Mühle 1
66265 Heusweiler

Tel.: 06806 / 9687838

hans-kurt.hill@dielinke-heusweiler.de

Montag, 24. Oktober 2011

Antrag 08/2011
Kommunaler Entschuldungsfond

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redelberg,
lieber Thomas.

Die Fraktion DIE LINKE. Heusweiler beantragt, zur Abstimmung in der nächsten Gemeinderatssitzung im November 2011, folgenden Punkt in der Tagesordnung im öffentlichen Teil aufzusetzen.

Antrag:

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt die Landesregierung schriftlich aufzufordern bis spätestens zum 1. Januar 2013 einen kommunalen Entschuldungsfonds einzurichten. Die einzelnen saarländischen Kommunen sollen in diesem Fall ein Drittel der Entschuldungsmasse aufbringen. Ein weiteres Drittel soll der kommunale Finanzausgleich beitragen und stammt somit von der Solidargemeinschaft der kommunalen Familie. Das letzte Drittel soll aus dem Landeshaushalt kommen. Unter diesen Voraussetzungen erklärt der Gemeinderat Heusweiler, dass er dem Entschuldungsfond beitreten werde.

Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt in allen kommunalen Gremien, wie z.B. dem saarländischen Städte und Gemeindetag (SSGT) den Auftrag des Rates zur Einrichtung eines kommunalen Entschuldungsfonds soweit möglich durch Beantragung, Erklärungen und andere geeignete Mittel zum Erfolg verhelfen.

Begründung:

Gemäß Verfassung des Saarlandes hat das Land die Finanzausstattung der Städte, der Gemeinden und Gemeindeverbänden zu gewährleisten. Dies geschieht jedoch nicht mehr in ausreichendem Maße, ohne dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, ihre Einnahmensituation zu verbessern.

Die kommunale Finanzkrise, ausgelöst in hohem Maße durch die Verletzung des Konnexitätsprinzips (Art.28 GG) und massive Änderungen des Steuerrechts zulasten der Kommunen, bedroht die kommunale Selbstverwaltung. Kurz- und mittelfristig wird die Gemeinde Heusweiler ihre Aufgabe gemäß Landesverfassung gar nicht oder nur in

geringem Umfang erfüllen können. (Siehe Kasten). Auch die Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit wird nur ein Tropfen auf einen heißen Stein werden.

Verfassung des Saarlandes:

(Artikel 117 (2)) *Zur Förderung des Wohls ihrer Einwohner erfüllen die Gemeinde öffentliche Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft, soweit diese nicht durch Gesetz anderer Stellen im öffentlichen Interesse zugewiesen sind.*

(Artikel 119 (2)) *„Das Land gewährleistet den Gemeinden und Gemeindeverbänden durch seine Gesetzgebung eine Finanzausstattung, die ihnen eine angemessene Aufgabenerfüllung ermöglicht. Diesem Zweck dient auch der kommunale Finanzausgleich.“*

Die Höhe der Kassenkredite der saarländischen Städte und Gemeinden zum 31.12.2010 betrug ca.1.6 Mrd. €. In Heusweiler wurde im Jahr 2011 eine nicht unerhebliche Summe nämlich aktuell ca.17 Mio. als Kassenkredit aufgenommen und im neuen Haushaltsjahr 2012 werden es voraussichtlich mehr als 20 Mio, sein.

Für die Gemeinden wird sich bei der anhaltenden Wirtschaftskrise die Situation noch weiter verschärfen. Es mit steigenden Zinsen bei der Kreditbeschaffung zu rechnen. Hinzu kommt der Eingriff des Landes in den kommunalen Finanzausgleich und die relativ geringe Steuerkraft der saarländischen Kommunen. Weiter wird der Haushalt durch die Regionalabgabe, insbesondere hier durch die Sozialausgaben weiter belastet. Gleichzeitig belastet die Steuerpolitik des Bundes die Haushalte der saarländischen Kommunen mit Einnahmeausfällen in der Höhe von ca. 230 Mio. Euro. Die Landesregierung belastet die Kommunen weiter durch die Kürzungen des kommunalen Finanzausgleiches. Damit wird das strukturelle Defizit der kommunalen Einnahmen weiter verstärkt. Die saarländischen Kommunen benötigen um aus der Schuldenfalle herauszukommen einen im Antrag geforderten Entschuldungsfond.

Weitere Begründung erfolgt mündlich in der Ratssitzung



Hans-Kurt Hill
Für die Fraktion DIE LINKE. Heusweiler